

Anpfiff für den Football Moot Court!

Prof. Dr. Alexander Scheuch, Bonn*

Anfang 2025 startet der IFAM Football Moot Court in seine dritte Runde. Erstmals mit von der Partie sein soll ein besonderes Team: Die beiden Jurafakultäten aus Köln und Bonn bündeln ihre Kräfte und wollen eine gemeinsame Mannschaft ins Rennen schicken.

Der IFAM ist der erste Moot Court mit einem Fokus auf Rechtsfragen des Fußballs. Nachgestellt wird ein schiedsgerichtliches Verfahren vor dem Court of Arbitration for Sport (CAS). Die Teilnehmenden erstellen – nach einem Fußballrechts-Crashkurs – in einer ersten Phase Schriftsätze für die Antragsteller- und Antragsgegnerseite. Während eines dreitägigen Präsenzevents im spanischen Platja d’Aro an der Costa Brava findet in mehreren Runden die Simulation der mündlichen Verhandlung statt. Als Juroren und Richter fungieren zum Großteil Personen, die tatsächlich Schiedsrichter am CAS sind. Die Studierenden erhalten so einen unmittelbaren Einblick in die Praxis des Fußballrechts. In den ersten beiden Jahren haben jeweils rund 20 Teams am Football Moot Court teilgenommen. Aus Deutschland war bislang nur die Bucerius Law School am Start.

Das Köln-Bonner Team soll bei seiner Premiere von den beiden Professoren Jan Orth und Alexander Scheuch betreut werden. Jan Orth leitet an der Universität Köln unter anderem die Forschungsstelle Sportrecht, Alexander Scheuch ist in Bonn Direktor des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht. Die Teilnahme am IFAM ist auch als Maßnahme zur weiteren Vernetzung der beiden großen rheinischen Fakultäten gedacht und soll insbesondere die Kooperation auf dem Gebiet des Sportrechts sichtbar machen. Unterstützung sollen die Studierenden darüber hinaus von Praktikerinnen und Praktikern aus der Welt des Sportrechts erhalten, zum Beispiel in Form von Probe-Pleadings in Sozietäten.

* Der Autor ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Zivilprozessrecht an der Universität Bonn.